

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 113 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Präsidialbericht für das Jahr 1998 = Rapport présidentiel 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidentialbericht für das Jahr 1998

Im Berichtsjahr durften wir 9 neue Mitglieder begrüßen, wovon 5 aus der Schweiz und 4 aus dem Ausland.

Eintritte

Archives départementales du Haut-Rhin, Cité administrative-Bâtiment M, F-68026 Colmar Cédex – Paolo Borin, Borgo Casale 39, I-36100 Vicenza – Hans Rudolf Christen, Steingrubenweg 64, 4125 Riehen – Die Deutsche Bibliothek, Abteilung Erwerbung, Paketausgabe Deutscher Platz 1, D-04103 Leipzig – La Nuova Italia Editrice, per Dipartim. Discipline Storiche, C.P. 3175, via Saffi 30-32, I-40131 Bologna Ponente BO – Roland Farquet, Avenue de la Gare 38, 1920 Martigny – Niklaus P. Fringeli, Oberer Eichackerweg 224, 4247 Grindel – Hans Lindenmann, Glärnischstrasse 17, 8803 Rüschlikon – Vincent Vicari, 9c, chemin de Boston, 1004 Lausanne.

Die neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Wir beklagen den Verlust von 17 Mitgliedern, 7 durch Todesfall, 10 durch Austritt oder Streichung (Nichtbezahlung des Jahresbeitrages).

Folgende 7 Mitglieder sind verstorben:

Jacqueline Amrein, Luzern (Mitglied seit 1956) – Dr. Bernhard Anderes, Rapperswil SG (Mitglied seit 1988) – Hans Dietrich Birk, Scarborough, Canada (Mitglied seit 1973) – Franco Chiesa, Caslano (Mitglied seit 1979) – Prof. Dr. André von Mandach, Habstetten (Mitglied seit 1973) – Henri Reymond, Etobicoke, Canada (Mitglied seit 1950) – René Wattiez, Liège, Belgien (Mitglied seit 1968).

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Der Mitgliederbestand beträgt Ende Dezember 1998 418 Mitglieder, wovon 279 in der Schweiz und 139 im Ausland. 45 Abonnenten beziehen das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK. Unsere Zeitschrift wird mit 10 schweizerischen und 15 ausländischen Gesellschaften ausgetauscht. Gegenüber 1997 erfolgte eine Abnahme von 7 Mitgliedern. Unsere Mitgliederzahl nimmt ständig ab, was vor allem auf die Überalterung zurückzuführen ist. Seit Jahren fordern wir die Mitglieder im Präsidentialbericht auf, Neumitglieder zu werben – leider ohne Erfolg. Liebe Mitglieder – tun Sie etwas Mutiges und setzen Sie Ihr Wertebtalent für die SHG ein. Herzlichen Dank.

Aus dem Mitgliederkreis

Der Berichterstatter erlaubt sich, Ihnen Kenntnis des Briefes vom 30. November 1998 S.E. Erzbischof Dr. Bruno B. Heim, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied zu geben: «Damit nach meinem Tod nicht geschehe was nicht meine Absicht ist, gebe ich jetzt der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft Fr. 10 000.–. Das kann ich wohl, obschon mein Lohn über 60 Jahre im Dienst der Kirche nie mehr war als der Lohn einer Haushalthilfe. Ich bin jetzt fast 60 Jahre Mitglied der Gesellschaft, die mir immer viel bedeutete. 1941 nahm ich an der Generalversammlung in Bern teil und bezahlte damals im Grand Hotel Bellevue Palace Fr. 12.30 für Zimmer mit Bad und Frühstück! Die heraldische Kunst war für mich nie ein Einkommen. Ich habe über 3000 Wappen gemalt für meine Bücher, für Päpste und Freunde und Kollegen und habe sie immer als un-

bezahlbar betrachtet. Ich bin Mitglied der Académie Internationale d'Héraldique seit ihrer Gründung 1949, als Freund von Baron Gaston Stalins und Maître Paul Adam-Even, die mich im voraus informierten und oft konsultierten. Ich bin der Meinung, dass Leute, die Heraldik als Erwerbstätigkeit betreiben, nicht Mitglieder der Académie Internationale d'Héraldique werden sollten, ausser sie seien auch anerkannte Autoren. Seit 1979 bin ich Patron der Cambridge University Heraldic and Genealogical Society als Nachfolger von Flottenadmiral The Earl Mountbatten of Burma (Prinz Louis Battenberg), der von der IRA ermordet wurde.» Für die grosszügige Spende danken wir S.E. von ganzem Herzen. Wir wissen, was er für die Heraldik geleistet hat. Trotz seiner 88 Jahre lebt und wirkt Mgr. Heim immer noch eifrig für unsere edle Kunst. Immer noch führt er eine ruhige, feste Hand. Die von ihm in den letzten Jahren im SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK veröffentlichten Wappen zeugen davon.

Der Landrat des Kantons Uri hat unser liebes Mitglied Frau Dr. Helmi Gasser, Altdorf, Redaktorin der Kunstdenkmäler des Kantons Uri, an einer gehaltvollen Feier am 22. April 1998 für ihre wissenschaftlichen Arbeiten das Ehrenbürgerrecht des Kantons Uri verliehen. Am 8. Juni 1998 feierte sie ihren 70. Geburtstag. Zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes und zu ihrem runden Geburtstag gratulieren auch wir Frau Dr. Helmi Gasser herzlich. Die Mitglieder, die an unserer Generalversammlung vom 16./17. Juni 1990 in Altdorf, Seedorf und Attinghausen teilgenommen haben, werden sich an ihre charmanten Führungen gerne erinnern (vgl. SAH 1990-1, S. 88–92).

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat unser ehemaliges Vorstandsmitglied Herr Prof. Dr. Jürg Muraro zum neuen Rektor der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur, gewählt. Lieber Jürg; Zu Deiner ehrenvollen Wahl gratulieren wir Dir herzlich.

Unser Neumitglied, Herr Dr. Hans Hoefle, Oetwil a.d.L., hat uns anlässlich der Generalversammlung vom 6. Juni 1998 in Freiburg i.Ue. einen zweiten Aperitif offeriert. Er will diese Spende als Einstand in die Schweizerische Heraldische Gesellschaft verstanden wissen. Lieber Hans, herzlichen Dank für Deine grosszügige Aufmerksamkeit. Diese Geste ist zur Nachahmung empfohlen!

Nach 11-jähriger Tätigkeit als Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde hat Herr Peter M. Mäder seinen Rücktritt erklärt. Er wird weiterhin als Redaktor des Jahrbuches VEXILLA HELVETICA amten. Als Nachfolger wurde unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Emil Dreyer ehrenvoll als neuer Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Anlässlich der 107. Generalversammlung vom 6. Juni 1998 in Freiburg i.Ue. hat Herr Gerhard Tietz, Leinfelden (Deutschland) der Schweiz. Heraldischen Gesellschaft die von ihm während Jahrzehnten gesammelten und gemalten Staatswappen und Staatseembleme aus fünf Kontinenten feierlich überreicht. Es handelt sich hier wahrlich um ein Lebenswerk. Von ganzem Herzen danken wir Herrn Tietz für seine grosszügige Schenkung.

Publikationen

Im 112. Jahrgang erschienen die 2 Hefte 1998-I und II des SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK – ARCHIVES HERALDIQUES SUISSES: Sie weisen einen Umfang von 165 Seiten auf und enthalten 10 deutschsprachige, 6 französischsprachige und 3 italienischsprachige Aufsätze, 27 Farbtafeln/bilder und zahlreiche Schwarzweiss-Abbildungen, Miscellen, Buchbesprechungen und Gesellschaftsberichte. Unserem Chefredaktor, den drei Redaktoren und der Redaktionskommission danken wir herzlich für ihre aufopfernde grosse, ehrenamtliche Arbeit.

Heraldisches aus der Schweiz

Mehrere Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder wurden auch dieses Jahr eingeladen, heraldische Vorträge zu halten. Auch möchten wir auf die Botte und Veranstaltungen der Gilde der Zürcher Heraldiker hinweisen (vgl. SAH 1998-II, S. 98).

An der Volkshochschule beider Basel hielten die beiden Herren Dr. Hans B. Kälin und Dr. Günter Mattern verschiedene Vorträge über: Einführung in die Familiengeschichtsforschung.

Zürich zu Gast in Zürich

Anlässlich des Sechseläutens 1998 der Zürcher Zünfte war der Kanton Zürich als Ehrengast eingeladen. Zu diesem Anlass hat der Kanton Zürich eine farbige Broschüre mit allen Wappen der 171 Zürcher Gemeinden verteilt. Der Titel der Broschüre lautet: Eichhörnchen, Einhörner, Eichenlaub; Die Gemeindewappen des Kantons Zürich. Diese Broschüre kann zu einem bescheidenen Preis unter der Art. Nr. 81800.00 beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räfelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich bezogen werden. Am Sechseläuten-Umzug vom Montag, 20. April 1998, beteiligten sich 171 Schulkinder mit den jeweiligen Fahnen ihrer Gemeinde.

Internationale Beziehungen

Der 23. Internationale Kongress für Genealogie und Heraldik vom 21.–26. September 1998 in Turin hatte zum Thema: Genealogische und Heraldische Identitätsfindung. Mehrere Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder nahmen daran teil. Unser Chefredaktor Dr. Günter Mattern hielt einen Vortrag über: Nationale Identitätssuche am Beispiel der Trennung Basel-Land von Basel-Stadt sowie der Schweiz vom Hl. Röm. Reich Deutscher Nation. Herr Dr. Edgar Hans Brunner, Bern, beteiligte sich mit dem Vortrag: Le droit héraldique, doit il varier selon l'esprit du temps?

Anlässlich der Swiss Historical and Heraldic Exhibition, Ottawa, vom 24. Juli – 10. August 1998, organisiert von der Schweizer Botschaft in Kanada, hielt Herr Dr. Günter Mattern einen vielbeachteten Vortrag zum Thema: Swiss Heraldry – The development of the Federal Cross (vgl. SAH 1998-II, S. 152–153). Der Vortrag erschien gekürzt in: The Heraldist, Newsletter of the Ottawa Valley Branch of The Heraldry Society of Canada, Vol. 10, No. 2, July 1998.

Bibliothek

Wir durften folgende Buchgeschenke entgegennehmen:

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, Heft 6–8, 1998

Breisgau-Geschichtsverein «Schau-ins-Land», Sonderausgabe für die Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins «Schau-ins-Land», 117. Jahreshaft 1998. Der Kaiser in seiner Stadt. Maximilian I. und der Reichstag zu Freiburg 1498 (Austausch)

Baselbieter Rückblenden, Heimatbuch, Liestal 1998 (Austausch)

Centraal Bureau voor Genealogie, Jg. 3, Nr. 4 (1997), Jg. 4, Nr. 1–4 (1998), Jaarboek, Deel 52, 1998

Christen Hans-Rudolf, Emmentaler Geschlechter- und Wappenbuch, Besprechungsexemplar

DER HEROLD, Jahrbuch, Neue Folge, 3. Band, 1998 (Austausch)

DER HEROLD, Band 15, Heft 8 (1997)

Eichhörnchen, Einhörner, Eichenlaub, Die Gemeindewappen des Kantons Zürich. Herausgegeben von der Direktion des Innern des Kantons Zürich, 1998

Family History, The Journal of the Institute of Heraldry and Genealogical Studies, Hefte April 1998, Juli 1998, Oktober 1998, Januar 1999

Farquet Roland, Les armoiries de la famille Farquet

Genealogicko-Heraldicky HLAS, Martin, 2, 1997, 1, 1998

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel, Regio-Familienforscher, Jg. 10, Nr. 4 Dezember 1997, Jg. 11, Nr. 1, März 1998, Nr. 2, Juni 1998, Nr. 3, September 1998, Nr. 4, Dezember 1998

Gilde der Zürcher Heraldiker, Gildenmeisterbericht über das Gildenjahr 1997/1998

Heraldisk Tidsskrift, Band 8, Nr. 77, Marts 1998, Band 8, Nr. 78, Oktober 1998

Heraldry in Canada, 1998/1–4, The Heraldry Society of Canada (Austausch)

Kleeblatt, Heraldischer Verein «Zum Kleeblatt» von 1888 zu Hannover e.V., Hefte 1–4/1998

Kully Rolf Max und Rindlisbacher Hans, Der Liber Amicorum des Hans Jakob vom Staal, 1998, Veröffentlichungen der Zentralbibliothek Solothurn Nr. 25

Le rôle d'armes de Poitou, Bulletin de la Société Héraldique Pictave, Vol. II, No. 1–3/1998

Meles Brigitte, Das Gundeldinger Täferzimmer (=Basler Köstlichkeiten, Band 16), 1998. Geschenk des Bankhauses Baumann & Cie, Basel

PRO HERALDICA, Verlag für Deutsche Familienwappen und -chroniken, 1997, Generalregister Wappenförender Familien zu den Bänden VII–XIII der Allgemeinen deutschen Wappenrolle

Reissmann Martin; Die Wappen der Kreise, Ämter, Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein, Husum 1998

Revue Belge de Philologie et d'Histoire, Vol. 74 (1996) und 75 (1997) (Austausch)

Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde, VEXILLA HELVETICA; Band VIII, 1998, 28./29. Jahrgang (Austausch)

Sille Maienfisch Sabine, VEXILLA HELVETICA, Die Fahnen des Kantons Freiburg vom 15.–18. Jahrhundert, Inventarisierung und kunsthistorische Einordnung, Teil 2 (Geschenk der Autorin)

Scotti Gianfranco, Longatti Mario: Cognomi e Famiglie delle Province di Como e di Lecco, La Provincia S.p.A. Editoriale. Como, 1997

Schützengesellschaft der Stadt Zürich, 1998, Festschrift 525 Jahre Schützengesellschaft. (Geschenk von Peter M. Mäder)

Svenska Heraldiska Föreningen, Vapenbildn, Heft 44/1998

The Heraldist, Newsletter of The Ottawa Valley Branch, The Heraldry Society of Canada

Jahresrechnung

Dank Zuweisungen der Autoren für Farbtafeln von Fr. 2 151.– beliefen sich die Druckkosten für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK auf Fr. 49 546.55.

Die Mitgliederbeiträge reduzierten sich gegenüber 1997 um Fr. 1 457.27 auf Fr. 41 620.38.

Für unsere Publikation SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK erhielten wir von der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) eine Subvention von Fr. 20 000.–. Herzlichen Dank für die grosszügige Zuwendung.

Beim Schriftenverkauf erfolgte ein Einbruch um Fr. 2 240.15 auf Fr. 390.40! Wir weisen nochmals auf unsere Bemerkung im Präsidialbericht 1997 hin. Auf Bestellungen gemäss Liste «Publikationen» im SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK erhalten Mitglieder 50% Rabatt. Machen Sie davon Gebrauch. Wir sind auf den Schriftenverkauf dringend angewiesen.

Dank der Spende von Mgr. Dr. Bruno B. Heim konnten dem Dispositionsfonds Fr. 13 000.– zugewiesen werden.

Der Gewinn beträgt Fr. 211.90.

Unserem Quästor Hans Rüegg danken wir herzlich für die umsichtige Rechnungsführung und Administration.

Für Farbtafeln dürfen wir folgende Spenden herzlich verdanken:

Fr. 301.– Dr. Lars Tangeraas

Fr. 1500.– Dr. Günter Mattern

Fr. 350.– Dr. Jean Dubas

Weitere Spende

Fr. 10 000.– Mgr. Dr. Bruno B. Heim

Vorstand und Administration

Die laufenden Geschäfte wurden an zwei Vorstandssitzungen und einer Redaktionskommissionsitzung behandelt. Die 107. Generalversammlung vom 6. Juni 1998 wählte einstimmig Herrn Vincent Lieber, Nyon neu als Beisitzer in den Vorstand. Herr Lieber, geb. 30.11.1964 ist Kunsthistoriker, lic. phil. der Universität Genf. Er hat eine Licentiatsarbeit über die Genfer Ex-Libris geschrieben. Herr Lieber ist Konservator des Historischen- und Porzellan-Museums in Nyon. Wir heissen ihn im Vorstand herzlich willkommen. Die übrigen Vorstandsmitglieder haben sich wiederum für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Allen Vorstandsmitgliedern dankt der Präsident herzlich für ihre uneigennützig, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft.

Gregor Th. Brunner

Rapport présidentiel 1998

Membres

Nous avons eu le plaisir d'enregistrer l'adhésion de 9 nouveaux membres, 5 en Suisse et 4 à l'étranger (voir la liste intégrée à la version allemande de ce rapport). Nous leur souhaitons une cordiale bienvenue au sein de la SSH.

Nous avons perdu 17 membres: 7 sont décédés, 10 ont démissionné ou ont été exclus pour non paiement de leur cotisation annuelle. Nous assurons les familles des défunts, dont l'énumération est intégrée à la version allemande de ce rapport, de notre sincère sympathie.

Le nombre des membres s'élevait à 418 à la fin de 1998, dont 279 en Suisse et 139 à l'étranger. 45 abonnés reçoivent les AHS. Nous échangeons nos publications avec celles de 10 sociétés suisses et de 15 étrangères. Par rapport à 1997, nous déplorons la perte de 7 membres. Nous sollicitons, depuis des années, votre concours pour le recrutement de nouveaux membres. En vain, malheureusement! Chers membres, prenez votre courage à deux mains et mettez vos talents de recruteurs au service de la SSH! D'avance, merci.

Nouvelles de nos membres

Le rapporteur soussigné se permet de porter à votre connaissance la teneur d'une lettre qui lui a été adressée le 30 novembre 1998 par S.E. Monsieur l'archevêque Dr Bruno B. Heim, membre d'honneur et membre du comité de la SSH depuis de longues années: «Afin qu'après mon décès ne s'accomplisse point ce qui ne serait pas conforme à mes intentions, je fais don ce jour de CHF 10 000.– à la Société Suisse d'Héraldique. Ceci, je peux bien le faire, même si mon salaire au service de l'Église pendant plus de 60 ans n'a jamais dépassé celui d'une aide ménagère. Depuis presque 60 ans, je suis membre de la SSH qui a toujours beaucoup compté pour moi. J'ai participé à l'Assemblée Générale de 1941, à Berne, où la chambre avec bain et petit déjeuner au Grand Hôtel Bellevue Palace revenait à CHF 12.30! L'art héraldique n'a jamais constitué un revenu pour moi. J'ai peint plus de 3000 armoiries pour mes ouvrages, pour les papes, pour mes amis et pour mes collègues, et je les ai toujours considérés comme un service gratuit. Depuis sa fondation, en 1949, je suis membre de l'Académie Internationale d'Héraldique, par amitié pour le baron Gaston Stalins et me Paul Adam-Even, qui m'avaient informé préalablement et maintes fois consulté. Je suis d'avis que les gens qui tirent profit de l'héraldique ne devraient pas être admis au sein de l'AIH, à moins qu'ils ne soient également des auteurs reconnus. Depuis 1979, je suis «patron» de la *Cambridge University Heraldic and Genealogical Society*, appelé à la succession de l'amiral The Earl Mountbatten of Burma (Prince Battenberg), assassiné par l'I.R.A.» De tout cœur, nous remercions S.E. de son don très généreux. Nous savons tout ce qu'il a fait pour l'héraldique. Bravant ses 88 ans, Mgr continue de vivre et d'œuvrer avec zèle pour le noble art héraldique. Sa main demeure sûre et ferme. En témoignent les armoiries publiées dans les AHS ces dernières années.

Lors d'une cérémonie solennelle, le 22 avril 1998, le Conseil d'État du Canton d'Uri a conféré la bourgeoisie d'honneur du canton à notre chère membre, Mme Helmi Gasser, auteure des *Monuments d'art et d'histoire du Canton*

d'Uri, en reconnaissance de ses ouvrages scientifiques. Elle a fêté son 70^e anniversaire le 8 juin 1998. Nous félicitons cordialement Mme Helmi Gasser à cette double occasion. Les participants de notre Assemblée générale des 16 et 17 juin 1990 à Altdorf, Seedorf et Attinghausen se souviennent des visites qu'elle avait guidées ces jours-là (AHS 1990-I, p. 88–92).

Le Conseil d'État du Canton de Zurich a nommé un ancien membre de notre comité, le professeur Dr Jürg Muraro, en qualité de nouveau recteur de l'École cantonale de Rychenberg, à Winterthour. Cher Jürg, reçois nos cordiales félicitations pour ta nomination!

Un nouveau membre le Dr Hans Hoefle, d'Oetwil a.d.L., nous a offert un second apéritif à l'occasion de l'Assemblée générale du 6 juin 1998, à Fribourg. Il a voulu marquer par là son entrée dans la SSH. Un cordial merci, mon cher Hans, pour ta généreuse attention. J'invite à l'imitation de ce geste!

Après 11 ans d'activité comme président de la Société Suisse de Vexillologie, Peter M. Mæder a annoncé son retrait. Il continuera de fonctionner comme rédacteur de l'annuaire *Vexilla Helvetica*. C'est le Dr Emil Dreyer, membre de notre comité, qui a été élu à sa succession. Nous lui souhaitons grand succès.

A l'occasion de la 107^e Assemblée générale du 6 juin 1998 à Fribourg Monsieur Gerhard Tietz, de Leinfelden (Allemagne), a remis solennellement à la SSH les armoiries et emblèmes d'État des cinq continents, qu'il a collectionnés et peints au cours de décennies. Il s'agit ici véritablement de l'œuvre d'une vie. De tout cœur, nous remercions M. Tietz de sa généreuse donation.

Publications

Pour leur 112^e année, les AHS ont paru en deux fascicules, totalisant 165 pages pour 10 articles en allemand, 6 en français et 3 en italien, illustrés de 27 planches en couleur et de nombreuses figures en noir et blanc, ainsi que des miscelles, des comptes-rendus bibliographiques et des nouvelles de sociétés sœurs. Nous remercions le rédacteur en chef, les rédacteurs de chaque langue et le comité de rédaction de leur travail bénévole.

L'héraldique en Suisse

Plusieurs membres du comité et de la SSH ont été invités, cette année encore, à donner des conférences sur l'héraldique dans différents cénacles. D'autres ont eu pour cadre les diverses réunions de la Guilde des héraldistes de Zurich (voir AHS 1998-II, p. 98).

Dans le cadre de l'Université populaire des deux Bâle. MM. les D^s Hans B. Kälin et Günter Mattern ont donné diverses conférences sur le thème: Introduction aux recherches généalogiques.

Zurich hôte de Zurich

Le Canton de Zurich était invité d'honneur du Sechseläuten des corporations zurichoises de 1998. A cette oc-

casion, le Canton a publié une brochure avec la reproduction en couleur des armoiries des 171 communes du canton intitulée *Eichbörnchen, Einbörner, Eichenlaub; Die Gemeindegewappen des Kantons Zürich*. On peut se procurer cette publication pour une somme modique auprès du Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räfelfstrasse 32, Postfach, 8045 Zurich. Le 20 avril 1998, 171 écoliers portant les drapeaux de leurs communes respectives ont participé au cortège du *Sechseläuten*.

Relations internationales

Le XXIII^e Congrès international généalogique et héraldique s'est déroulé à Turin du 21 au 26 septembre 1998. Le thème en était: «L'identité généalogique et héraldique – Sources, méthodologies, interdisciplines, perspectives.» Plusieurs membres du comité et de la SSH y ont participé. Notre rédacteur en chef, le D^r Günter Mattern y a donné une conférence sur «la recherche d'identité nationale à l'exemple de la séparation des deux Bâle et de celle de la Suisse du Saint-Empire romain germanique. Le D^r Edgar Hans Brunner en a prononcé une autre, intitulée «Le droit héraldique doit-il varier selon l'esprit du temps?»

Le D^r Günter Mattern a donné une conférence très remarquée: *Swiss Heraldry – The development of the Federal Cross*, (voir *AHS* 1998-II, pp. 152–153). Son exposé a été publié sous une forme résumée dans *The Heraldist, Newsletter of the Ottawa Valley Branch of The Heraldry Society of Canada*. Vol. 10, No. 2, July 1998.

Bibliothèque

Nous remercions sincèrement tous ceux qui ont enrichi notre bibliothèque de leurs dons (liste des ouvrages dans la version allemande du présent rapport).

Comptes

Grâce aux Fr. 2151.– versés par les auteurs pour leurs planches en couleur, les frais d'impression des *AHS* se sont montés à Fr. 49 546.55.

La réduction du nombre des membres de la SSH a diminué les rentrées de cotisations de Fr. 1457.27 par rapport à 1997, soit à un total de Fr. 41 620.38.

L'Académie suisse des sciences humaines et sociales nous a versé une subvention de Fr. 20 000.– pour la publication des *AHS*. Un cordial merci à l'ASSH pour sa généreuse contribution.

La vente de publications a chuté de Fr. 2240.15 par rapport à 1997, et elle se réduit à Fr. 390.40 pour 1998 (3938.50, soit dix fois plus, en 1996!). Nous ne pouvons que répéter notre appel du rapport présidentiel 1997: les membres jouissent d'une réduction de 50% sur leurs commandes de publications de la SSH, dont la liste est tenue à jour dans les *AHS*). Profitez-en! La vente de publications compte énormément pour notre société.

Grâce au don de S.E. Monsieur l'archevêque Dr Bruno B. Heim, le «fonds de disponibilités» s'est accru de Fr. 13 000.–

Nous pouvons faire état d'un bénéfice de Fr. 211.90.

Nous adressons nos plus vifs remerciements à notre trésorier Hans Rüegg pour sa tenue minutieuse des comptes et pour son administration.

Pour les planches en couleurs, financées par les auteurs, nous remercions tout particulièrement:

M. le D ^r Lars Tangeraas	Fr. 301.–
M. le D ^r Günter Mattern	Fr. 1500.–
M. le D ^r Jean Dubas	Fr. 350.–

Autre don

S.E. Monsieur l'archevêque Dr Bruno B. Heim	Fr. 10 000.–
--	--------------

Comité et administration

Les affaires courantes ont été traitées lors de deux séances du comité et d'une séance du comité de rédaction. Monsieur Vincent Lieber, de Nyon, a été élu membre du comité par la 107^e Assemblée générale du 6 juin 1998, à l'unanimité. M. Lieber, né le 30 novembre 1964, est historien de l'art, licencié ès lettres de l'Université de Genève, avec un mémoire sur les ex-libris genevois. Il est actuellement conservateur du Musée historique et des porcelaines de Nyon. Nous lui souhaitons la bienvenue au sein de notre comité. Les autres membres du comité ont remis leur mandat à disposition pour une nouvelle période administrative. Votre serviteur tient à les remercier tous de leur travail bénévole et désintéressé au service de la Société Suisse d'Héraldique.

Gregor Brunner